10. Azubi–Wettbewerb der BürgerStiftung – Ehrung der Preisträgerinnen

 Ehrung der Preisträgerinnen 2021

Zum zehnten Mal hatte die BürgerStiftung Rommerskirchen den Azubi-Wettbewerb ausgeschrieben. Einmal im Jahr zeichnen Vorstand und Kuratorium die zwei besten Auszubildenden in und aus der Gemeinde aus.

Die Auszeichnungen sind mit je 500 Euro dotiert. Mit den Preisen soll das erfolgreiche Engagement der Auszubildenden für ihre Berufsvorbereitung honoriert werden. Entscheidend für die Auszeichnung ist dabei die Abschlussnote.

In diesem Jahr durfte der Vorstand wieder mehrere hervorragende Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnen. Die beiden besten Bewerberinnen wurden nun geehrt – wegen der Corona-Pandemie dieses Mal ohne den üblichen feierlichen Rahmen und mit ausreichendem Abstand, aber mit einer persönlichen Übergabe durch den Vorsitzenden der BürgerStiftung, Eckart Roszinsky.

Roszinsky: „Mit diesem Preis wollen wir u. a. ein Pendant schaffen zu den zahlreichen Preisen, die Abiturienten mit ihren überdurchschnittlichen Leistungen erhalten können."

Geehrt wurden in diesem Jahr Melanie Seliger, die eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten absolviert hat, und Janine Schäffner, die jetzt staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin ist. Beide hatten in ihren Ausbildungsgängen hervorragende Ergebnisse erzielt und haben selbstredend mittlerweile feste Anstellungen.

Für das ausgelobte Preisgeld haben die Gewinnerinnen schon feste Pläne – entweder für den anstehenden Urlaub oder für die Absolvierung des Motorradführerscheins.

Bürgermeister Martin Mertens und seine Stellvertreterin Susanne Garding-Maak hatten es sich nicht nehmen lassen, an der Preisverleihung teilzunehmen. Neben seinen Glückwünschen an die Preisträgerinnen dankte der Bürgermeister dem Vorstand der BürgerStiftung Rommerskirchen um ihren Vorsitzenden Eckardt Roszinsky für ihr großes ehrenamtliches Engagement im Dienste der Allgemeinheit.

Foto (v. l.): Susanne Garding-Maak, Dr. Martin Mertens, Janine Schäffner, Eckart Roszinsky, Melina Seliger, Dr. Willi Kremer-Schillings